

Judo-Safari@home macht Eindruck



Die Judo-Safari@home wird von vielen Vereinen genutzt, um den jüngsten Judoka etwas Besonderes zu bieten. Die DJB-Aktion hat es jetzt auf die Website der IJF geschafft. Der JC Achenal berichtet ausführlich darüber.

Cleverer Idee

Zu Beginn der Corona-Pandemie hatte der engagierte Verein Budo Mugen Gronau aus Westfalen die Idee, die Judo-Safari des deutschen Judo-Bundes online anzubieten und durchzuführen – gesagt, getan! Schnell wurden der DJB und der NWJV auf die Aktion aufmerksam und haben anschließend gemeinsam ein Konzept für alle Judovereine in Deutschland dazu erarbeitet. Die Judo-Safari eignet sich ideal für eine Online-Umsetzung.

Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen neben dem mittlerweile flächendeckend stattfindenden Online-Training eine weitere spaßige Alternative anbieten - Die Judo-Safari@home! So wird den Judovereinen und den jungen Sportlern ein weiterer Anreiz für den Judo-Sport zu Hause gegeben und das spielerische Element des Judotraining wird nicht vernachlässigt.

Für eine möglichst schnelle Umsetzung der Judo-Safari@home wurde neben dem Konzept ein Elternbrief und Zeitplan zur Durchführung der Safari erstellt. So können Eltern schnell und zeitnah kontaktiert werden.

Alle notwendigen Informationen (Konzeptpapier, Zeitplan, Elternbrief) findet ihr auf der DJB-Website im [Corona-Bereich](#). Das coole Logo für die Bewerbung eurer Aktion könnt ihr im entsprechenden [Download-Bereich](#) herunterladen.

Unter dem Hashtag [#judosafariathome](#) finden sich auf Instagram auch schon einige Beiträge. Es dürfen aber gerne noch mehr werden. Dokumentiert eure Judo-Safaris@home und lasst die Community über die Social-Media-Kanäle teilhaben!

JC Achentall berichtet

Christian Kuttalek, Cheftrainer des Judo Club Achentall, berichtet auf der IJF-Website über die allgemeine Situation für Judovereine während der Corona-Pandemie und über die Judo-Safari@home. Der Verein hat sich vielen Unwägbarkeiten gestellt, ein Sicherheitskonzept für das Training erarbeitet und sich auf die neue Situation eingelassen.

Beim zweiten Lockdown musste das Trainer-Team neue Anreize schaffen, um die jungen Sportler zu motivieren und sie und ihre Eltern beim Sport zu halten. Die Idee entstand, die Judo-Safari@home des DJB anzubieten.

Der Verein hat auf Grundlage des Konzeptpapiers eine spannende Safari für die Judokids entwickelt. Welche Aufgaben gestellt wurden, könnt ihr auf der [Website der IJF](#) nachlesen.

Die jungen Nachwuchsathleten haben fleißig mitgemacht, alles gegeben und waren sehr kreativ! Die Judo-Safari@home bietet neben dem sportlichen Teil auch die Möglichkeit, sich in anderen Bereichen auszutoben. Es wurden Bilder gemalt und sogar Rap-Songs über unseren schönen Sport geschrieben. Als Dankeschön haben alle Teilnehmer anschließend ein Zertifikat bekommen. Je nach erbrachter Leistung gab es noch einen tollen Safari-Aufnäher dazu! Ein voller Erfolg für den Verein und ein tolles Angebot für die treuen Mitglieder.

Der Judo Club Achentall hat im Übrigen aufgrund der angebotenen Aktionen und dem Engagement des Trainerteams bisher keine Abgänge zu verzeichnen.

Neben der Judo-Safari@home gibt es noch weitere spannende Angebote und Aktionen des DJB. Ob Judotraining Deluxe, Ippon Girls@home oder Malvorlagen für die kleinsten Judoka, ihr werdet sicherlich fündig unter <https://www.judobund.de/corona-news/>.

Seid Judo – Bleibt Judo!